

Pressemitteilung

München, den 19. Dezember 2016

La vie en rose – Warum wir heute bunter sind

Fachforum, Samstag, 11. Februar 2017, 10 - 18 Uhr, Gasteig Kulturzentrum, München

La vie en rose. Wie Lesben und Schwule seit 1968 die Stadt veränderten und heute andere Wege ins Alter bereiten.

In den letzten Jahrzehnten hat sich unsere Stadt München zu einer offeneren und bunteren Gesellschaft gewandelt. Die heute älteren lesbischen Frauen und schwulen Männer erlebten diesen Wandel von einer Zeit der Diskriminierung und Verfolgung über Liberalisierung mit einer schrittweisen Annäherung bis hin zur Gleichberechtigung. Das geschah jedoch nicht ohne vielfältiges Engagement, das unsere Stadt bis heute prägt.

Zu einem Fachforum dazu laden das Evangelische Bildungswerk München, die Münchner Volkshochschule und rosaAlter am Samstag, dem 11. Februar, von 10 bis 18 Uhr, ein.

Dieser Forumstag möchte einer breiten Öffentlichkeit die Entwicklung der Lesben- und Schwulenbewegung näherbringen und mit Vorträgen und Workshops aufzeigen, wie die vielfältigen Perspektiven auf das Älterwerden von lesbischen Frauen, schwulen Männern und transidenten Menschen auch andere Wege ins Alter bereiten.

Abgerundet wird das Programm durch künstlerische Darbietungen des Regenbogenchors München unter der Leitung von Mary Ellen Kitchens und der Schauspielerin Claudia Kind. Gefördert wird der Fachtag durch das Sozialreferat der Landeshauptstadt München und der Münchner Regenbogen-Stiftung.

Foto: Fachforum „La vie en rose“, Rosine Lambin

Was/wann/wo in Kürze

Fachforum: „La vie en rose“

Wann: Samstag, 11. Februar 2017, 10 - 18 Uhr

Ort: Gasteig Kulturzentrum, 81667 München, Rosenheimer Straße 5, Raum 0.131 EG, 

Kosten/Anmeldung: kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich



Die Workshop-Themen

Münchenstift wird bunt – kultursensible Ansätze bedarfsorientierter Wohn- und Pflegeformen
Sappho goes 60 – Realität, Wünsche und Aussichten des lesbischen Lebens im Alter
Ich bin doch schwul und will das immer bleiben - wie Schwule im Alter leben wollen
Transsexualität und Rechtsprechung

Mitwirkende

Andreas Unterforsthuber, Münchner Regenbogen-Stiftung
Albert Knoll, Christine Schäfer, forum homosexualität münchen e.V.
Siegfried Benker, Münchenstift GmbH
Deborah Reinert, Rechtsanwältin
Lesben Salon München
Regenbogenchor München
Claudia Kind, Theatergruppe „Von Der Rolle“

Kontakt

Fachbereich/Projektleitung

Evang. Bildungswerk München: Rosine Lambin, 089/55 25 80-0, rosine.lambin@ebw-muenchen.de
Beratungsstelle rosaAlter: Sabina Lorenz, 089/54 333-119, sabina.lorenz@rosa-alter.de
Münchner Volkshochschule: Andrea Faragó, 089/72 10 06-29, andrea.farago@mvhs.de

Presse

Evang. Bildungswerk München: Gabriele Forstner, 089/55 25 80-0, presse@ebw-muenchen.de
Münchner Aids-Hilfe (rosaAlter): Diana Zambelli, 089/54 333-309, diana.zambelli@muenchner-aidshilfe.de
Münchner Volkshochschule: Susanne Löbl, 089/480 06-6188, susanne.loessl@mvhs.de

Evangelisches Bildungswerk München e.V. (ebw): Der gemeinnützige Verein ist Dachverband für die evangelischen Gemeinden und Dienste im Dekanat München, um Bildung für Erwachsene zu fördern und zu unterstützen. In dieser Funktion führt das ebw neben zahlreichen Serviceleistungen in Fragen der Erwachsenenbildung auch eine Vielzahl von Seminaren und Projekten durch. Angeboten werden Veranstaltungen zu den Themenbereichen Arbeitswelt, Soziales, Gesundheit, Glaube, Medien und Kultur. Weitere Informationen unter: www.ebw-muenchen.de